№ 18 597

# Bundesblatt

78. Jahrgang. Bern, den 5. Mai 1926. Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*
*Einrückungsgebühr:* 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an *Stämpfli & Cie. in Bern.*

2094

## Botschaft

des

## Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung im Jahre 1927.

(Vom 23. April 1926.)

Die Post- und die Telegraphen- und Telephonverwaltung haben jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Bahnpostwagen, Kraftwagen, Uniformtuch, Telephonkabel, Telephonzentralen, Telephonteilnehmerapparate und dergleichen zu beschaffen. Um ihnen die rechtzeitige Bestellung zu ermöglichen und um den Lieferanten eine genügend lange Lieferfrist einräumen zu können, sollte den beiden Verwaltungen schon in der Junisession 1926 der Kredit für die nachverzeichneten, auf Rechnung des Jahres 1927 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden:

### IX. Postverwaltung.

#### C. Kapitalrechnung.

#### 2. Inventarkonto.

*a.* Inventar des Kraftwagenbetriebes . . . . . Fr. 860,000

Begründung.

Zur teilweisen Erneuerung des Motorwagenparks und zur Verstärkung der Reserven nimmt die Postverwaltung eine Ausgabe von Fr. 860,000 für das Jahr 1927 in Aussicht.

Im Jahre 1920 konnten 100 Lastwagen von der Armee übernommen werden, von denen 27 seither zurückgegeben wurden, weil sie sich für den Personentransport nicht mehr eigneten. Im Jahre 1927 sollen an die Armee zurückgehen 7 Stück Martini- und 13 Saureromnibusse. Diese Fahrzeuge, deren Karosserien in einem Zustand sind, der baldige Erneuerung erfordert, würden an ihrem Standort durch neue Fahrzeuge ersetzt, die im Jahre 1926 in Arbeit zu geben und im Laufe des Jahres 1927 in Betrieb zu setzen sind. Daherige Ausgabe Fr. 700,000.

Zudem ist es an der Zeit, die Reserve an grossen Fahrzeugen etwas zu verstärken. Die bisherige Reserve steht an der äussersten Grenze der Leistungsfähigkeit; kam es doch in letzter Zeit wiederholt vor, dass in der Hauptgarage kein einziger Reservewagen mehr für unvorhergesehene Fälle zum sofortigen Eingreifen bereit stand. Es wird daher für 1927 die Anschaffung von 4 Stück neuen 20-plätzigen Fahrzeugen in Aussicht genommen, die schon 1926 in Auftrag zu geben wären. Daherige Ausgabe Fr. 160,000.

## X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.

### C. Kapitalrechnung.

#### 2. Materialkonto.

*I. Materialkosten.*

Materialanschaffungen:

| | | |
|---|---|---|
| *a.* Linienbaumaterial | Fr. | 5,188,456 |
| *b.* Apparate | » | 4,072,000 |
| *c.* Fahrzeuge | » | 280,000 |
| | Fr. | 9,540,456 |

Begründung.

*Zu a.* Für den Anschluss neuer Teilnehmer, für Umbauten und für die Fernkabelanlagen Zürich-Schaffhausen und Frauenfeld-Romanshorn-Rorschach müssen die nachverzeichneten Materialien schon im Jahre 1926 bestellt werden:

| | | |
|---|---|---|
| Imprägnierte Holzstangen | Fr. | 50,000 |
| Bronzedraht | » | 441,000 |
| Isolatoren | » | 84,000 |
| Sicherungskasten und Verteilkasten | » | 378,116 |
| Erdkabel für Teilnehmeranschlüsse | » | 759,100 |
| Gummikabel | » | 175,000 |
| Fernkabel | » | 2,146,000 |
| Zoreseisen | » | 308,050 |
| Pupinsätze | » | 818,000 |
| Verschiedene Kleinmaterialien | » | 29,190 |
| | Fr. | 5,188,456 |

*Zu b.* Die Anschaffung von Apparaten ist bedingt durch den Teilnehmerzuwachs und durch Systemwechsel. In Bellinzona und in Thun müssen die Telephonzentralen System Lokalbatterie durch das Zentralbatterie-System ersetzt werden. Für Muri bei Bern ist zur Einsparung von Handbedienungskosten eine vollautomatische Unterzentrale vorgesehen. Die Ausführung der vorgesehenen Arbeiten und Einrichtungen erfordert die Vorausbestellung der nachverzeichneten Apparate:

| | |
|---|---|
| Teilnehmerapparate | Fr. 1,497,000 |
| Umschaltapparate | » 1,000,000 |
| Telephonschnüre | » 100,000 |
| Montierungsmaterial | » 100,000 |
| Trockenelemente | » 245,000 |
| Drähte und Kabel | » 300,000 |
| Zentralbatterie-Zentrale Bellinzona | » 150,000 |
| Zentralbatterie-Zentrale Thun | » 300,000 |
| Unterzentrale Muri bei Bern | » 150,000 |
| Verschiedene kleinere Ergänzungsbauten | » 230,000 |
| | Fr. 4,072,000 |

*Zu c.* Nachdem das Fernkabelnetz in der Hauptsache vollendet ist, wird die Verwendung von 3—4-Tonnen-Armeelastwagen unwirtschaftlich. Die schweren Transporte nehmen ab. Heute weisen 80 % aller Fahrten weniger als 1,5 Tonnen Belastung auf. Für Arbeitertransporte eignen sich die schweren Wagen ihres grossen, toten Gewichtes und ihrer geringen Maximalgeschwindigkeit von 25 km/Std. wegen überhaupt nicht. Um den Betrieb rationeller zu gestalten, müssen 10 Motorlastwagen zu 1,5 Tonnen Tragkraft, Schweizerfabrikat, zu je Fr. 25,000 . . . . . Fr. 250,000
und 10 einachsige Anhängewagen zu je Fr. 3000 . . . . . » 30,000
Fr. 280,000

angeschafft werden. Die der Armee gehörenden, schweren Wagen würden zurückgegeben. Die Lieferfrist für 1,5-Tonnen-Wagen beträgt ungefähr 6 Monate. Da mit den Bauarbeiten jeweilen im März begonnen wird, sollte die Bestellung in der zweiten Hälfte des Jahres 1926 erfolgen können.

---

Obige Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1927 und werden seinerzeit in diesen eingeschaltet. Für diejenigen Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1927 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1926 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1927 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung der hiervor aufgeführten Kreditbegehren zu beantragen, und benützen den Anlass, Sie unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 23. April 1926.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
**Häberlin.**

Der Bundeskanzler:
**Kaeslin.**

---

(Entwurf.)

# Bundesbeschluss

betreffend

## die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung im Jahre 1927.

---

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 23. April 1926,
beschliesst:

Für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung werden die nachverzeichneten Kredite bewilligt. Die Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1927 und sind in diesen einzuschalten.

### IX. Postverwaltung.

#### C. Kapitalrechnung.

**2. Inventarkonto.**

| | | |
|---|---|---|
| *a.* | Inventar des Kraftwagenbetriebes . . . . . | Fr. 860,000 |

### X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.

#### C. Kapitalrechnung.

**2. Materialkonto.**

*I. Materialkosten.*

Materialanschaffungen:

| | | |
|---|---|---|
| *a.* | Linienmaterial . . . . . | Fr. 5,188,456 |
| *b.* | Apparate . . . . . | » 4,072,000 |
| *c.* | Fahrzeuge . . . . . | » 280,000 |
| | | Fr. 9,540,456 |

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

# Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung im Jahre 1927. (Vom 23. April 1926.)

| | |
|---|---|
| In<br>Dans<br>In | Bundesblatt<br>Feuille fédérale<br>Foglio federale |
| Jahr<br>Année<br>Anno | 1926 |
| Band<br>Volume<br>Volume | 1 |
| Heft<br>Cahier<br>Numero | 18 |
| Geschäftsnummer<br>Numéro d'affaire<br>Numero dell'oggetto | 2094 |
| Datum<br>Date<br>Data | 05.05.1926 |
| Seite<br>Page<br>Pagina | 597-600 |
| Ref. No | 10 029 713 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.